



Kopftuchfrauen. Ein Stück Stoff, das aufregt

Das Kopftuch dient häufig als Symbol für die Integrationsdebatte. Welche Frauen tragen Kopftuch und warum? Die Journalistin Petra Stuiber hat mit zehn Frauen gesprochen, die ihr Kopftuch aus religiösen, traditionellen oder ästhetischen Gründen tragen.

Lesung und Diskussion mit:
Petra Stuiber, Journalistin, u.a. bei DerStandard

Mittwoch, 11. Mai 2016, 18:00 Uhr

Ort: Bibliothek und Feministischer Denkraum im Frauenservice Graz,
Lendplatz 38, 8020 Graz

Keine Anmeldung erforderlich, Teilnahme kostenlos

Begrüßung durch Bürgermeisterstellvertreterin Dr.ⁱⁿ **Martina Schröck**

Gedenksparziung: Frauen als Opfer des Nationalsozialismus, Frauen im Widerstand

Der Gedenksparziung in Graz zum Jahrestag der Befreiung vom Nationalsozialismus am 8. Mai – zugleich heuer zufällig am „Muttertag“ – legt den Schwerpunkt auf das Leben von Frauen unter der NS-Herrschaft. Thematisiert werden Frauen als Opfer des mörderischen ideologischen Wahns, Frauen im Widerstand, und die Geschlechterordnung, die sich sowohl im Bild von der „deutschen Frau“, als auch in der nationalsozialistischen „Rassenhygiene“ ausdrückte.

Frauenschicksale und die Geschlechterperspektive werden in der Geschichtsschreibung häufig ausgeblendet. Aus diesem Grund widmen wir uns diesen Themen in diesem Sparziung.

Sonntag, 8. Mai 2016, 17:00 Uhr

Treffpunkt: Südtiroler Platz 10, 8020 Graz, beim Stolperstein für Klementine Narodoslavsky

Keine Anmeldung erforderlich, Teilnahme kostenlos



Bildrechte: beim Verein für Gedenkkultur